

Schule & Familie

MUSIKSCHULE ZUG

Junge Talente an der Jazz-Night



Talente der Musikschule Zug hatten in der Vergangenheit wenig Möglichkeiten, sich an der Jazz-Night musikalisch einzubringen. Dies änderte sich im Jubiläumsjahr 2016 sowie in 2017, als mehrere Formationen der Musikschule ins Programm der Jazz-Night aufgenommen wurden. Auch in diesem Spätsommer werden Formationen der Musikschule Zug wieder prominent vertreten sein, und zwar am Donnerstag, 23. August, auf der Bühne Gerbiplatz. Insgesamt sieben Bands werden ihr musikalisches Können unter Beweis stellen. «Sax Summit», Fabian Windisch mit seiner Formation «Fab3» sowie «Maya and the Double Twins» sind einige der Bands, die zu hören sein werden. Ein spezielles Highlight wird sicherlich der Auftritt der Lehrerband «Alessandro d'Episcopo Combo featuring Veronika Stalder».

www.jazznight.ch

INSTRUMENTE

Ein zweites Leben



Um die unzähligen Strassenkinder im Land zu unterstützen, gründete die Schweizerin Nicole Thakuri-Wick 1993 das «Nawa Asha Griha» (NAG-Heim neuer Hoffnung) in Nepal. Dank dieser Unterstützung bekommen 600 Kinder eine Schulbildung und 200 ein neues zuhause.

Die Musikschule der Stadt Zug unterstützt das «Nawa Asha Griha» musikalisch und stellt dem Hilfsprojekt sechs Kornette, zwei Kinderposaunen und zwei Tenorposaunen zur Verfügung.

Die Instrumente der Musikschule wurden Beatrice Plichta übergeben, welche die Instrumente zusammen mit zwei Töchtern nach Nepal transportierte. Anlässlich der Übergabe spielte der Trompetenlehrer und Instrumentenverantwortliche, Willi Röthenmund, die Nepalesische Landeshymne, welche er eigens für diese Übergabe arrangiert hatte. Eine Filmaufnahme davon wurde zur Steigerung der Vorfreude nach Nepal übermittelt.

Die für das Bildungsdepartement zuständige Stadträtin, Vroni Straub, freute sich bei der Übergabe, dass diese Instrumente nun ein zweites Leben bekommen haben. «Diese Instrumente sind noch gut aber nicht mehr verwendbar für die Ausleihe der Musikschule. Umso erfreulicher ist es, dass wir diese Instrumente Kindern zur Verfügung stellen können, die es nicht einfach haben im Leben.»

www.nagnepal.org

OSWALDS-GASSE

6 machen ein Fest



Die Bibliothek Zug, Doku-Zug, die Jugendanimation Zug (JAZ), die Buchhandlung Susanne Giger, die Satz & Pfeffer Lesebühne («Oswalds Eleven») und die Missionsschwestern der St. Petrus Claver Sodalität spannen zusammen. Sie organisieren am Samstag, 16. Juni 2018 von 11 bis 16 Uhr das erste Oswalds-Gassen-Fest. Ein buntes Programm ist angesagt: ein Bücherflohmarkt der Bibliothek Zug mit Romanen, Sach- und Kinderbüchern zu kleinen Preisen, musikalische Intermezzi von Schülerinnen und Schülern der Musikschule Zug, akrobatische Fussballtricks ausprobieren, Papierarbeiten im Do-It-Yourself-Corner oder die Sonderausstellung «Nachhall 68» bei Doku-Zug. Wortakrobatische Kurztexte von Satz & Pfeffer alias Judith Stadlin und Michael van Orsouw finden stündlich auf der Lesebühne im «Oswalds Eleven» statt. In der Buchhandlung Susanne Giger wird an diesem Tag ein Schwerpunkt auf neu-antiquarische Zuger Publikationen gesetzt. Zudem ist die freie Besichtigung des Afrika-Museums der Missionsschwestern vom St. Petrus Claver Sodalität und das Erwerben von Objekten aus der Mission möglich.

Auch für Verpflegungen ist gesorgt: süsses und pikantes Gebäck (kriert vom JAZ-Jobshop, dem Vermittlungsbüro für Freizeitjobs an Oberstufenschüler/innen aus der Region Zug), Getränke (beim Doku-Zug), Kaffee und Kuchen aus der Backstube der Missionsschwestern und die Elfenbar bei Oswalds Eleven. Das Fest wird bei jeder Witterung durchgeführt. Gleichzeitig findet das Burgfest im benachbarten Museum Burg Zug statt. Für vielseitige Attraktionen ist also gesorgt.